

Kosten und der Erhöhung der Qualität auszuschöpfen. Deshalb führen wir den sozialistischen Massenwettbewerb, besonders den Kampf um die Senkung der Gemeinkosten. Das betrifft bei uns die Senkung der Kosten aus schlechter Leitungstätigkeit sowie die Senkung der Materialeinsatzkosten. Als erstes Ergebnis im Sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des Parteitages haben wir erreicht, daß bereits 85 TMDN Selbstkosten und 35 000 Produktionsstunden eingespart wurden. Wir wissen, daß auf unserem Kollektiv eine große Verantwortung liegt, weil wir das Herz unserer Anlagen produzieren. Es genügt nicht, wenn nur wir als Genossen die Qualität und damit die Kosten unter Kontrolle nehmen, es kann für uns nur dauerhafte Erfolge geben, wenn wir noch besser die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entwickeln. Wir haben uns das Ziel gestellt, zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ein zweitesmal den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen und vor allem unsere Erfahrungen durch Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche zurückgebliebenen Brigaden zu vermitteln. Dabei ist unsere wichtigste Aufgabe, den Fehleranteil pro Schaltwerk um 12 Prozent zu senken. Zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in der Brigade führen wir auf der Grundlage unseres Kultur- und Bildungsplanes Buchlesungen, Theaterbesuche und Vorträge durch. Wir lassen uns davon leiten, daß zum sozialistischen Leben, zur Entwicklung sozialistischer Menschen nicht nur die Arbeit, sondern auch das geistig-kulturelle Leben gehört.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich lasse mich von den Gedanken leiten, daß wir das Glück haben, in einer Zeit zu leben, die dem Sozialismus gehört. Wir haben noch viel Arbeit, um auf allen Gebieten unserer gesellschaftlichen Entwicklung den neuen höheren Maßstäben gerecht zu werden. Wir bauen in unserem Betrieb nicht schlechthin Schaltwerke, sondern wir leisten einen entscheidenden Beitrag im Kampf um den höchsten Zuwachs an Nationaleinkommen für die allseitige politisch-ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung unserer souveränen, sozialistischen DDR und für die Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt. Wir wissen, Genossen, daß all das große Aufgaben sind, die uns der Parteitag stellt. Ich bin aber auch gleichzeitig davon überzeugt, daß meine prächtigen Genossinnen und Kolleginnen in unserem Kollektiv mir die beste Zuversicht geben, daß wir das in uns gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen. Ich bin stolz, als Genossin unserer Partei in dieser Zeit selbst Mitgestalter des gesellschaftlichen Lebens zu sein, denn was wir in unserer Republik